

Jung und Alt im Gespräch

Lesemotivation ab der 7. Klasse



Die Idee hinter „Jung und Alt im Gespräch“ ist, dass Schüler:innen ab der 7. Klasse älteren Menschen vorlesen: Es entsteht Kontakt und Austausch zwischen den Generationen.

Idee: AG „Hilfe durch Schülerinnen und Schüler“ (hds) am Christian-von-Dohm-Gymnasium in Goslar, unterstützt durch for kids e.V.

Was kann vorgelesen werden?

Texte aus der Tageszeitung, Geschichten, Anekdoten, Witze, Biografien, Dokumentarisches aus Sachbüchern, Gedichte, Biblisches, Liedertexte, Märchen – grundsätzlich eignet sich alles, was die Person, der vorgelesen wird, freut oder interessiert. Auch Unterrichtsmaterialien der Schüler:innen kommen in Frage.

Wer freut sich über das Vorlesen?

Ältere Menschen, die selbst gern gelesen haben und noch geistig fit sind sowie am Leben interessiert, nun aber z.B. wegen ihrer nachlassenden Sehfähigkeit nicht mehr lesen können, vermissen dies in der Regel sehr und freuen sich besonders über das Vorlesen.

Was gehört zur Vorbereitung?

Wichtig ist, mit der Leitung des Altenheims und den Beschäftigten im „Begleitenden Dienst“, die für Freizeitaktivitäten der Bewohner:innen zuständig sind, über das Vorhaben zu sprechen. Erforderlich ist auch eine Einführung zum Umgang mit älteren Menschen sowie der Benennung einer Ansprechperson für die Schüler:innen.

Was bringt diese Art des Vorlesens?

Die Jugendlichen können nicht nur ihre Lesekompetenz erweitern, sondern auch ihre Sozialkompetenz und ihre Persönlichkeit stärken. Sie erhalten einen Einblick in geschichtliche, gesellschaftliche und menschliche, direkt erlebte Situationen.

